

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 35 (1960)
Heft: 1

Artikel: Eisenbeton-Tanks zur Lagerung von Heizöl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103176>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

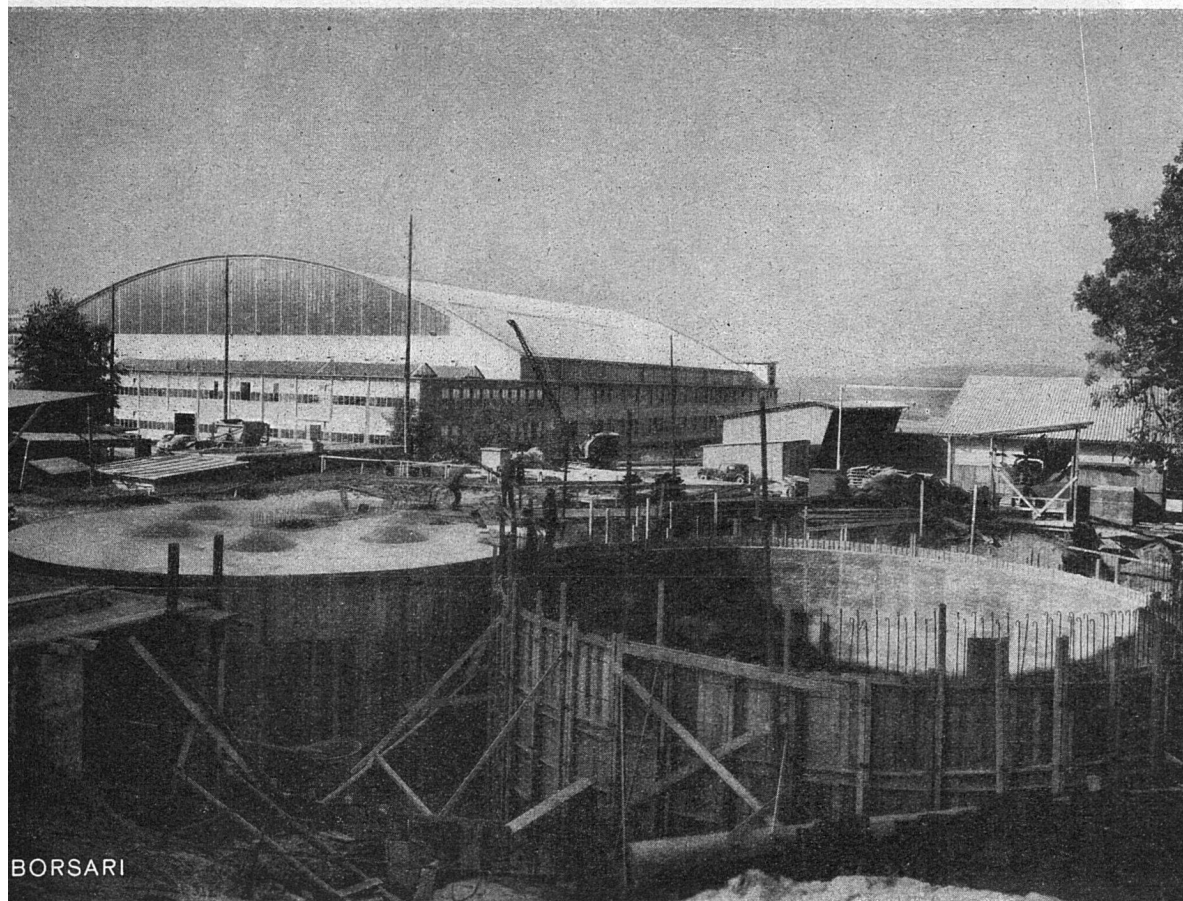
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eisenbeton-Tanks zur Lagerung von Heizöl



*Flughafen Kloten,
4 Tanks,
total 2 800 000 Liter
Heizöl*

Dank der Entwicklung geeigneter Auskleidungen ist es seit langem möglich, außer Wasser Flüssigkeiten verschiedenster Art, besonders Getränke, in Eisenbetonbehältern zu lagern. Schon seit über 50 Jahren beschäftigt sich die Firma Borsari & Co. in Zollikon-Zürich (welche im Jahre 1883 die ersten Zementfässer mit Glasplattenauskleidung für Wein herstellte) auch mit dem Bau von Eisenbetonbehältern zur Lagerung von Heizöl, Dieselöl und Benzin.

Betontanks zur Aufnahme von technischen Flüssigkeiten, insbesondere von Heizöl, können als unterirdische Anlagen oder, wo die Platzverhältnisse dies nicht zulassen, im Unterschoß von Gebäuden gebaut werden. Ein besonderer Vorteil dieses Systems liegt in der Möglichkeit, die Tankform dem vorhandenen Platze anzupassen, womit eine vorteilhafte Raumausnutzung erzielt wird. Notwendigenfalls können die Decken unterirdischer Tankanlagen als Lagerplatz für feste Brennmaterialien dienen oder so gebaut werden, daß sie mit schwersten Lastzügen oder Eisenbahnwagen befahren werden können.

Nach den Vorschriften der kantonalen Bau- und Feuerpolizei können Eisenbetontanks im Erdgeschoß gegen die bestehenden Gebäudemauern erstellt werden. Sie dürfen mit diesen jedoch nicht fest verbunden sein, was durch die Einlage einer geeigneten Isolationsschicht, wie zum Beispiel Dachpappe, erreicht wird. Aus feuerpolizeilichen Gründen und als zusätzliche Sicherheit werden die freistehenden Wände des Tanks mit einer Vormauerung versehen, die bis an die Gebäudedecke reicht. Selbst die Erstellung von Betontanks in Erdreich mit hohem Grundwasserstand bietet keine Schwierigkeiten, weil das relativ große Gewicht des Betontanks be-

sondere kostspielige Maßnahmen gegen den eventuellen Auftrieb erübrigt.

Unter Umständen kann ein Schutzanstrich auf den Außenflächen eines Tanks notwendig werden, besonders wenn er in Terrain zu liegen kommt, welches stark sauer ist oder aggressive Wasser führt. Wohl die wichtigsten Anforderungen, neben den vorteilhaften Anschaffungskosten, welche an einen Eisenbetontank gestellt werden, sind die absolute Dichtigkeit gegen Ölverluste und die Verwendung einer neutralen, dauerhaften Auskleidung der Innenflächen. Da selbst eine einwandfreie, kompakte Eisenbetonkonstruktion an sich nicht öldicht ist, kommt der Wahl der Innenauskleidung ganz besondere Bedeutung zu. Unzweckmäßige Innenverputze oder Anstriche, wie sie in letzter Zeit öfters angepriesen und verwendet werden, verursachen Schlammbildungen im Lagergut, welche zu Störungen im Brenner führten. Jeder unterirdische Betontank nimmt auch aus dem Erdreich eine gewisse Menge Feuchtigkeit auf und überdies bildet sich im Tank selbst Kondenswasser, so daß die Tankauskleidung keinesfalls wasserempfindlich sein darf, wenn eine Qualitätseinbuße des Lagergutes oder Störungen im Betriebe vermieden werden sollen.

Die eingangs erwähnte Glasplattenauskleidung und die Keramikplattenauskleidung werden allen diesen Anforderungen gerecht und haben sich in der Praxis in unzähligen Fällen einwandfrei bewährt.

Die großen Vorteile des Eisenbetontanks liegen in seiner Korrosionsfestigkeit und im außerordentlich geringen Unterhalt. Er ist daher praktisch von unbegrenzter Lebensdauer. Die Erfahrung zeigt aber, daß für den Bau solcher Tanks nur bestausgewiesene Spezialfirmen herangezogen werden sollen.